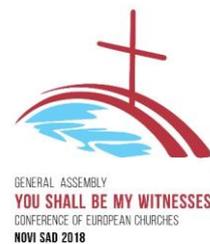


DOC ID	GEN_18
SPRACHE	DEUTSCH
ORIGINAL	Englisch



## **Kommuniqué der Jugendkonferenz im Vorfeld der Vollversammlung 2018, Novi Sad**

Wir, junge Christinnen und Christen aus ganz Europa, haben uns vom 28. bis 31. Mai 2018 zu einer Jugendkonferenz vor der Vollversammlung der Konferenz Europäischer Kirchen (KEK) in Novi Sad (Serbien) unter dem Motto „Ihr werdet meine Zeugen sein“ (Apg. 1,8) versammelt. Wir hatten die Gelegenheit, über unseren Beitrag zum Vollversammlungs-Plenum zur Zukunft Europas und unsere Mitwirkung in der Kirche nachzudenken, und die Anliegen und Prioritäten unserer Generation sowie unsere Erfahrungen mit den Themen Zeugnis, Gerechtigkeit und Gastfreundschaft mitzuteilen.

Nach unseren Diskussionen und unserem Austausch möchten wir als Teilnehmende an der Jugendkonferenz im Vorfeld der KEK-Vollversammlung die nächsten Schritte für gemeinsames Handeln der Kirchen vorschlagen.

1. Als junge europäische Christinnen und Christen, die wir Unrecht erleben, unterstützen wir die KEK dabei, ihre Bemühungen um Gerechtigkeit fortzusetzen und für eine gerechte Politik auf europäischer Ebene, einschließlich der europäischen Institutionen und des Europarates, einzutreten. Beispielsweise, aber nicht nur, an Klimathemen zu arbeiten, da diese die jetzige und künftige Generation stark beeinflussen werden, für menschlichere Migrationspolitik zusammenzuarbeiten und für mehr Zugänglichkeit für Nicht-EU-Bürger bei Reisen in die Europäische Union einzutreten.

2. Wir rufen die Vollversammlung auf, die Zusammenarbeit mit der Kommission der Kirchen für Migranten in Europa (CCME) zu intensivieren, um sich für legale Wege der Einreise nach Europa für Flüchtlinge einzusetzen und Fluchtursachen zu bekämpfen, anstatt unterdrückende Regierungen finanziell und durch Waffenhandel zu unterstützen.

3. Als Teilnehmende an der Jugendkonferenz im Vorfeld der Vollversammlung wissen wir sehr wohl, dass für den interreligiösen Jugenddialog in Europa Mittel bereitgestellt werden müssen. Wir fordern, dass die KEK als die wichtige einheimische religiöse Institution Seite an Seite mit jüdischen, muslimischen und anderen Glaubensgemeinschaften steht, die mit wachsendem Antisemitismus, Islamfeindlichkeit und anderen Formen der Diskriminierung konfrontiert sind. Durch interreligiösen Dialog, sowohl an der Basis - auch innerhalb der Kirchen - als auch auf höherer Ebene, können wir gegen Fremdenfeindlichkeit, Gewalt, Marginalisierung und Radikalisierung sowie für Frieden und wechselseitige Verständigung arbeiten.

4. Jugendorganisationen der römisch-katholischen Kirche laden wir ausdrücklich ein, sich als Stewards an zukünftigen Jugendveranstaltungen vor der Vollversammlung zu beteiligen.

5. Wir bringen unsere Besorgnis über das unausgewogene Alters- und Geschlechterverhältnis während der Vollversammlung zum Ausdruck. Wir fordern die Einführung eines Quotensystems, um in den kirchlichen Delegationen eine deutlich höhere Anzahl von Jugenddelegierten mit Stimmrecht in der Vollversammlung sicherzustellen. Wir fordern, dass die KEK Jugendlichen für die Vorstellung ihrer Ideen während der Vollversammlung mehr Zeit einräumt.

6. Wir regen den Vorstand an, eine Person aus ihrer Mitte zu wählen, die innerhalb der KEK und auf europäischer Ebene als Verbindungsperson für Jugendfragen fungiert. Jedes Mal,

wenn die KEK an einem Thema im Zusammenhang mit der Jugend arbeitet, muss die Jugend auch konsultiert werden. Die Verbindungsperson und die europäischen Jugendorganisationen sollten gemeinsam entscheiden, was für die Jugend relevant ist. Wir empfehlen, dass die KEK eine Jugendstrategie entwickelt und junge Menschen als Referenzquelle betrachtet. Die KEK muss sicherstellen, dass die Jugendorganisationen finanziell und strukturell in der Lage sind, auf Beteiligungsanfragen zu reagieren.

7. Wir empfehlen der KEK höhere Jugendquoten in allen Arbeitsbereichen und Mechanismen. Wir empfehlen, dass mindestens 20% der Mitglieder jedes Arbeitsmechanismus unter 30 Jahre alt sein sollen. Arbeitsmechanismen sollten ohne Jugendvertretung nicht gültig und die Treffen so organisiert sein, dass die Jugendlichen etwa dadurch daran teilnehmen können, dass die Treffen außerhalb der Arbeits- bzw. Vorlesungszeit stattfinden.

8. Wir, die Jugend der Vorkonferenz, verpflichten uns, die Arbeit des Europäischen Christlichen Umweltnetzes (ECEN) zu unterstützen, um die Bewusstseinsbildung und die Beteiligung der Öffentlichkeit in Umweltbelangen zu fördern. Wir empfehlen der KEK, die Nachhaltigkeitsziele in ihrer Politik in einer Weise zu übernehmen, die der Vollversammlung gegenüber vertretbar ist, und zwar auch auf der Grundlage ihrer Nachhaltigkeitsstrategie. Wir legen der KEK nahe, ihre Politik, die Delegierten zur Einzahlung in einen Fonds zur Neutralisierung des ökologischen Fußabdrucks von Reisen zu den Versammlungen anzuregen, weiter zu verstärken.

Das Europäische Christliche Umweltnetz kann auch zur Gestaltung des Umweltmanagements konsultiert werden. Wir fordern die KEK auf, Umweltprogramme auf lokaler Ebene zu unterstützen und die Verwendung digitaler Versionen von Dokumenten während der Generalversammlung zu verstärken. Wir schlagen der KEK die Einrichtung einer thematischen Referenzgruppe zum Thema digitaler Wandel und dessen Folgen für unsere Kirchen und Gesellschaften in Europa vor. Weiterhin empfehlen wir der KEK, das Umweltmanagement von Versammlungen nach dem hervorragenden Beispiel von Novi Sad im Jahr 2018 weiter fortzuführen.

Beispielsweise sollte beim Umweltmanagement bei jeder Veranstaltung mehr Anstrengungen unternommen werden, durch eine größere Gruppenwirkung mit Fleischverzicht und die Möglichkeit, in den Hotels nicht jeden Tag Bettwäsche und Handtücher zu wechseln. Schließlich schlagen wir vor, dass das KEK-Büro umweltfreundlicher geführt wird, so wie dies bereits in den Mitgliedskirchen und in den Partnerorganisationen der Fall ist.

9. Wir möchten, dass die Jugendkonferenzen auch künftig vor den Vollversammlungen stattfinden.

Schließlich danken wir den Delegationen, den Kirchen und dem KEK-Sekretariat für die Unterstützung für unsere Teilnahme an der Veranstaltung und das Einbringen unserer Stimmen. Allen serbischen KEK-Mitgliedskirchen danken wir sehr herzlich für ihre wunderbare Gastfreundschaft.

Die Teilnehmenden der Jugendkonferenz im Vorfeld der Vollversammlung 2018